



Eine frühzeitige Therapie ist wichtig, um sekundäre Entwicklungsstörung durch Schulfehlzeiten, Beeinträchtigungen in Freizeit und Familie sowie emotionale Störungen (Angst, Depression) und eine Chronifizierung ins Erwachsenenalter zu vermeiden.

Die **Therapie** der Schmerzstörung im Kindes- und Jugendalter ist angesichts vieler Einflussfaktoren komplex und erfordert ein interdisziplinäres therapeutisches Konzept, das im regulären Praxis- oder Stationsalltag nicht zu realisieren ist.



Wir bieten das am Deutschen Kinderschmerz-zentrum Datteln entwickelte multimodale Schmerztherapieprogramm für Kinder und Jugendliche als zweite Klinik an.

Hier lernen Kinder und Jugendliche den Teufelskreis chronischer Schmerzen zu durchbrechen, ihre Schmerzen in den Griff zu bekommen und ihren Alltag wieder selbst bestimmt zu gestalten, so dass der ihr Leben bestimmende Fokus nicht mehr auf die Schmerzen gerichtet ist.

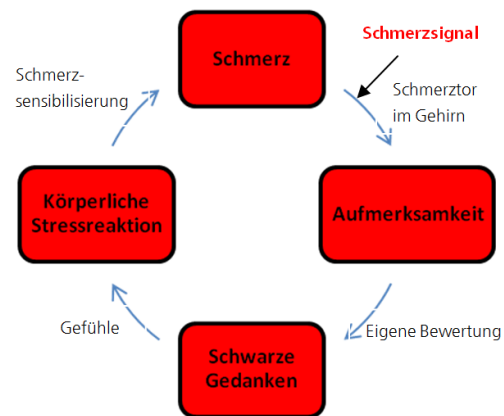
Das ist eine Voraussetzung z. B. für einen regelmäßigen Schulbesuch und damit Bildung und eine Zukunft, in der die betroffenen Kinder und Jugendliche ihr Potential in Schule und später im Beruf wieder voll ausschöpfen können.

Behandlungsschwerpunkte

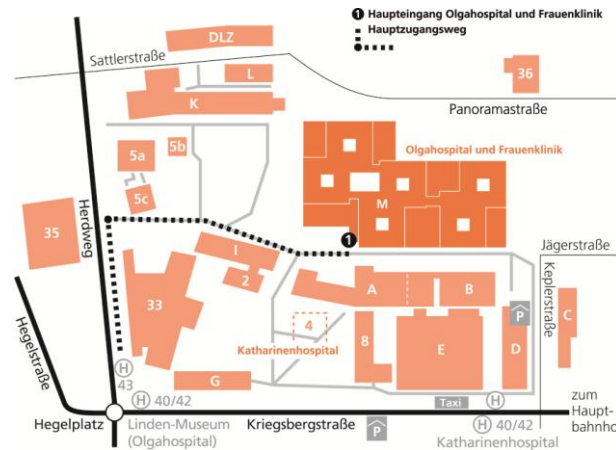
- Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
- Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
- Chronischer Schmerz durch organische Erkrankungen
- Chronischer Bauchschmerz
- Chronischer Kopfschmerz \pm Migräne
- Hemikranie, Clusterkopfschmerz
- Chronischer Schmerz nach Unfällen (Posttraumatische Schmerzen)
- Komplexes Regionales Schmerzsyndrom
- Medikamenteninduzierter Kopfschmerz
- Nervenschmerzen, neuropathische Schmerzen
- Somatoforme autonome Funktionsstörung
- Dissoziative Empfindungsstörungen
- Dissoziative Bewegungsstörungen
- Dissoziative Krampfanfälle
- Enuresis
- Enkopresis

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Eltern,**

in Deutschland leiden viele Kinder und Jugendliche an psychosomatischen Beschwerden, die meisten an stark beeinträchtigenden chronischen Schmerzen (ca. 350.000) mit zunehmender Tendenz. Je stärker der Schmerz die Aufmerksamkeit der Kinder dominiert, desto stärker verfestigen sich negative Gedanken, emotionale und soziale Störungen, Hilflosigkeit und die Schmerzsensibilisierung im Gehirn.



Anfahrt



Klinikum Stuttgart
ZKJFM Olgahospital
Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg
Pädiatrische Psychosomatik und Schmerztherapie (PäPsy)
 Station MCTE
 Kriegsbergstraße 62
 70174 Stuttgart
 Tel: 0711/27873440

Priv.-Doz. Dr. Markus Blankenburg
 Ärztlicher Direktor

Anmeldung Schmerzambulanz:
 Tel. 0711/27872408
 Tel. 0711/27872416

www.klinikum-stuttgart.de

PäPsy

Pädiatrische Psychosomatik
 und Schmerztherapie
 auf der Station MCTE